

Berliner Woche

Lokalzeitung für die Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg

**Päckchen packen.
Freude spenden.**

Ab 5 € Weihnachten schenken:
www.johanniter.de/
weihnachten-berlin



JOHANNITER
Weihnachtstrucker

Anzeige

Anzeige

CDU FRAKTION
BERLIN



KAI WEGNER
Fraktionsvorsitzender

NEU

START!

**WARUM IMMER
MEHR BERLINER
EINEN ECHTEN
NEUANFANG
WOLLEN >**

Zeit zum Sparen



**1000 gute Angebote.
Jede Woche neu!**

jetzt
das Museum
nachbarn Rieckhallen
sind dauerhaft gesichert.

Das Vertragspaket ist unter-
schrieben. Der Bund kauft das
größte Haus der Berliner Nati-
onalgalerie, den Hamburger
Bahnhof unweit vom Haupt-
bahnhof. Das teilte die Bun-
desregierung jetzt mit. Mit
dem Kauf „machen wir klar,
welche Bedeutung Kunst und
Kultur haben, gerade in Kri-

mobile.
mer der fast 60
Europacity, auf der auch der
Hamburger Bahnhof steht.
Seit 2017 verhandelt die Bun-
desanstalt für Immobilienauf-
gaben (BimA) im Auftrag des
Bundes mit der CA Immo, um
den Museumsstandort lang-
fristig zu sichern. Ende Juni
dieses Jahres war zunächst ein

der
es wird die
ben, die hin-
ischen Haupt-
und denen der
Abriss drohte. Berlin bezahlt
die Rieckhallen über einen
Grundstücktausch und in bar.
Im Haushalt stehen für den
Ankauf der Hallen 78 Millio-
nen Euro bereit. Der Immobili-
enkonzern bekommt ein

Der Hamburger Bahnhof war
einst Endbahnhof der Bahn-
strecke zwischen Hamburg
und Berlin. Seit 1996 beher-
bergt das Haus das Museum
für Gegenwart. Seine Samm-
lungen zählen zu den interna-
tional bedeutendsten öffentli-
chen Sammlungen von Ge-
genwartskunst.

shaus
aritäts-
band. Kon-
Beratung, Le-
nd um „Orte der
erster Schritt sind drei
anstellungen. Fachrefe-
ten informieren rund um
Energiekosten, beantworten
Fragen, geben Tipps zu finanzi-
ellen Hilfen und Antragswegen.
Beraten wird am 28. November
16 bis 18 Uhr im Café Sibylle,
Karl-Marx-Allee 72, am 30. No-
vember 15 bis 17 Uhr im Nach-
barschaftshaus Urbanstraße 21
sowie am 2. Dezember 10 bis
12 Uhr in der Begegnungsstät-
te Falckensteinstraße 6. **uk**

**Sozialladen
sucht Spenden:**
Kleidung, Möbel, Hausrat,
Bettwäsche, Schuhe,
und, und, und ...
Wohnungsaufösungen
Die Spenden holen wir gerne
kostenlos bei Ihnen ab
☎ 030 - 680 54 333
☎ 030 - 212 95 775
www.sozialladen.de

Weihnachtsgrüße mal anders!

**Überraschen Sie Ihre Lieben
am 23. Dezember mit einer
selbst gestalteten Grußanzeige
in der Berliner Woche und/oder
dem Spandauer Volksblatt!**

Unter anzeigenannahme.berliner-woche.de
können Sie die Anzeige selbst gestalten
und aufgeben. Oder Sie lassen sich
beraten unter ☎ 26 06 80.

**Folgende Größen und Preise
stehen zur Auswahl:**
1sp/50mm: 9,00 Euro
2sp/50mm: 15,00 Euro
2sp/75mm: 21,00 Euro
Preise je Lokalausgabe, inkl. MwSt.
Anzeigenschluss: 15. Dezember 2022

Liebe Nachbarn
in der Akazienstraße 25.
Wir wünschen euch frohe
Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr!
Eure Familie Meier

Liebe Caro,
ich freue mich auf unser
gemeinsames Weihnachts-
fest und die Silvesterparty.
Ich wünsche Dir schöne
Ferienvorfreude und ein gutes
gesundes neues Jahr.
Schön, dass es Dich gibt!

Lieber Opa Hans, liebe Oma Ilse
Wir wünschen euch tolle
Weihnachten und für das
neue Jahr viel Glück.
Bleibt gesund und munter!
Eure Enkelkinder

Alle
11 Minuten
verlieben?

Einmal richtig
reicht doch!

**herzklopfen-
berlin.de**

Jetzt kostenlos
anmelden
und verlieben!

herzklopfen-berlin.de
Eine Empfehlung von Berliner Woche
und Spandauer Volksblatt

東方超市 東 go asia
Asien Supermarkt

-10%

Jeden ersten Samstag
im Monat -10% auf alles.

Nächster Termin:
03. Dez. 2022

Charlottenburg, Moabit,
Schöneberg, Tempelhof,
Wedding, Ku'damm,
Potsdamer Platz

7x in Berlin

Charlottenburg, Moabit, Schöneberg, Tempelhof, Wedding, Ku'damm, Potsdamer Platz

24h go asia

WAS IN BERLIN ALLES BESSER KLAPPEN SOLL? FAST ALLES!

Berlin ist eine wunderbare Stadt. Aber ganz Deutschland schüttelt den Kopf: BER-Chaos, S-Bahn-Chaos und jetzt das SPD-Wahl-Chaos. Eine Regierung, die noch nicht einmal Wahlen organisieren kann.

Die Berliner sollen wieder stolz sein können auf ihre Stadt. Deshalb packt die CDU-Fraktion an – damit Berlin endlich wieder funktioniert.

Berlin hat einen Neustart verdient.

Bildung steht an Nummer Eins

Kinder sind unsere Zukunft. Lesen, Schreiben, Rechnen lernen. Dafür braucht Berlin kleinere Klassen, mehr Lehrer. Der Schulbau-Turbo und die Lehrer-Prämie machen's möglich.



Auch Autos gehören zu Berlin

Ewiges Warten an der Haltestelle. Staustadt Berlin: Durch mehr U- und S-Bahnen, das 1-Euro-am-Tag-Ticket und sichere Radwege packen wir's. Und: Das Auto gehört für uns zur Mobilität dazu.



Stark durch die Krise

Finanziell entlasten in einer belastenden Zeit. Schnell und direkt. Hart arbeitende Normalverdiener und die Rentner haben Hilfen zur Selbsthilfe verdient.



Der Polizei vertrauen

Berlin muss sicher sein durch eine starke, moderne, gut ausgerüstete Polizei. Jede Form von Kriminalität muss konsequent bekämpft werden. Nur eine saubere Stadt ist eine sichere Stadt. Deshalb: null Toleranz für Müllecken und illegale Graffiti.



Mieter wirksam schützen

Mehr Mieterschutz! Preisdeckel für Gas, Heizöl, Kohle und Strom. Mehr bezahlbares Wohnen durch ein echtes Wohnungsbau-Bündnis, das auch funktioniert. Klares NEIN zu Enteignungen.



Damit der Laden läuft

Die Ausweis-Verlängerung kommt automatisch, weil digital. Dann wären auch vor Ort genügend Termine frei – schnell und mit gutem Service.



Mehr Informationen zu unseren Ideen im Parlament:
www.cdu-fraktion.berlin.de

CDU FRAKTION
BERLIN

Berliner Woche

Lokalzeitung für die Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg

**Päckchen packen.
Freude spenden.**

Ab 5 € Weihnachten schenken:
www.johanniter.de/
weihnachten-berlin



JOHANNITER
Weihnachtstrucker

KALENDERWOCHE 47

Seite 3: Rundgang über die Baustelle im Stadtbad Tiergarten

Seite 4: Richtfest am Zentrum für betreutes und soziales Wohnen

Seite 13: Mitmachen bei Spendenaktion „Schöne Bescherung“

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Sollte auch Berlin die Isolationspflicht für Corona-Infizierte abschaffen?

Und so haben Sie abgestimmt:



Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 1171

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: ☎ 887 277 300

Anzeigen: ☎ 887 277 277

Kleinanzeigen: ☎ 26 06 80

Zustellung: ☎ 887 277 188

Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ am Briefkasten anzubringen. Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

Zeit zum Sparen



**1000 gute Angebote.
Jede Woche neu!**



Willkommen im „Parkhaus der Zukunft“

KREUZBERG. Am Gleisdreieck hat das „Parkhaus der Zukunft“ eröffnet. Es freuen sich (von links): COPRO-Gründer Marc. F. Kimmich, Staatssekretär Tino Schopf, Malte Kendel (Tesla) Gernot Lobenberg, (Leiter eMO, Berlin Partner) und Jakob Michael Heider (Head of Jelbi). Mehr dazu auf Seite 2. Foto: Linus Lintner Fotografie

Bund kauft Hamburger Bahnhof

MITTE: Museumsstandort gesichert / Land Berlin erwirbt Rieckhallen

von Ulrike Kiefert

Der Hamburger Bahnhof gehört zu den weltweit größten Museen für zeitgenössische Kunst. Nach jahrelangen Verhandlungen steht jetzt fest: Der Bund kauft das Museum. Auch die benachbarten Rieckhallen sind dauerhaft gesichert.

Das Vertragspaket ist unterschrieben. Der Bund kauft das größte Haus der Berliner Nationalgalerie, den Hamburger Bahnhof unweit vom Hauptbahnhof. Das teilte die Bundesregierung jetzt mit. Mit dem Kauf „machen wir klar, welche Bedeutung Kunst und Kultur haben, gerade in Kri-

senzeiten“, sagte Kulturstaatsministerin Claudia Roth (Grüne). Mit Blick auf die enge Zusammenarbeit mit dem Land Berlin sprach Roth von einem „guten Beispiel für kooperativen Kulturförderalismus“.

Den Hamburger Bahnhof kauft der Bund von der CA Immo. Der österreichische Immobilienkonzern ist Eigentümer der fast 60 Hektar großen Europacity, auf der auch der Hamburger Bahnhof steht. Seit 2017 verhandelt die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BimA) im Auftrag des Bundes mit der CA Immo, um den Museumsstandort langfristig zu sichern. Ende Juni dieses Jahres war zunächst ein

Mietvertrag abgeschlossen worden. Damals hatte der Bund einen möglichen Kauf bereits angekündigt. Über die Kaufsumme hält sich die Bundesregierung allerdings bedeckt. Es soll aber um 70 Millionen Euro gehen.

Neben dem Bund hat sich auch das Land Berlin mit der CA Immo geeinigt. Es wird die Rieckhallen erwerben, die hinter dem historischen Haupthaus liegen und denen der Abriss drohte. Berlin bezahlt die Rieckhallen über einen Grundstückstausch und in bar. Im Haushalt stehen für den Ankauf der Hallen 78 Millionen Euro bereit. Der Immobilienkonzern bekommt ein

Grundstück am Humboldtthafen. In den einstigen Speditionshallen zeigt das Museum für Gegenwart weltbekannte Sammlungen zeitgenössischer Kunst. Auch wegen der Unsicherheiten über die Zukunft der Rieckhallen war die renommierte Sammlung des Unternehmers Friedrich Christian Flick 2020 ausgezogen.

Der Hamburger Bahnhof war einst Endbahnhof der Bahnstrecke zwischen Hamburg und Berlin. Seit 1996 beherbergt das Haus das Museum für Gegenwart. Seine Sammlungen zählen zu den international bedeutendsten öffentlichen Sammlungen von Gegenwartskunst.

CHANCE DER WOCHE

Spaß beim Roncalli Weihnachtscircus

Wir verlosen Freikarten für den 18. Original Roncalli Weihnachtscircus, der ab 17. Dezember im Tempodrom Station macht. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 5.

Hilfsangebote verstärken

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG. Unter dem Motto „Gemeinsam durch den Winter“ wollen soziale Einrichtungen und Fachämter ihre Hilfsangebote verstärken. Mit im Boot sitzen das Nachbarschaftshaus Urbanstraße und der Paritätische Wohlfahrtsverband. Konkret geht es um Beratung, Lebensmittel und um „Orte der Wärme“. Erster Schritt sind drei Infoveranstaltungen. Fachreferenten informieren rund um Energiekosten, beantworten Fragen, geben Tipps zu finanziellen Hilfen und Antragswegen. Beraten wird am 28. November 16 bis 18 Uhr im Café Sibylle, Karl-Marx-Allee 72, am 30. November 15 bis 17 Uhr im Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21 sowie am 2. Dezember 10 bis 12 Uhr in der Begegnungstätte Falckensteinstraße 6. **uk**

Sozialladen sucht Spenden:

Kleidung, Möbel, Hausrat, Bettwäsche, Schuhe, und, und, und ...

Wohnungsaufösungen

Die Spenden holen wir gerne kostenlos bei Ihnen ab

☎ 030 - 680 54 333

☎ 030 - 212 95 775

www.sozialladen.de

Weihnachtsgrüße mal anders!

Überraschen Sie Ihre Lieben am 23. Dezember mit einer selbst gestalteten Grußanzeige in der Berliner Woche und/oder dem Spandauer Volksblatt!

Unter anzeigenannahme.berliner-woche.de können Sie die Anzeige selbst gestalten und aufgeben. Oder Sie lassen sich beraten unter ☎ 26 06 80.

Folgende Größen und Preise stehen zur Auswahl:
1sp/50mm: 9,00 Euro
2sp/50mm: 15,00 Euro
2sp/75mm: 21,00 Euro
Preise je Lokalausgabe, inkl. MwSt.
Anzeigenschluss: 15. Dezember 2022

Liebe Nachbarn
in der Akazienstraße 25.
Wir wünschen euch frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!
Eure Familie Meier

Liebe Caro,
ich freue mich auf unser gemeinsames Weihnachtsfest und die Silvesterparty. Ich wünsche Dir schöne Feiertage und ein gutes gesundes neues Jahr. Schön, dass es Dich gibt!

Lieber Opa Hans, liebe Oma Ilse
Wir wünschen euch tolle Weihnachten und für das neue Jahr viel Glück. Bleibt gesund und munter!
Eure Enkelkinder

Alle 11 Minuten verlieben?

Einmal richtig reicht doch!

herzklopfen-berlin.de

Jetzt kostenlos anmelden und verlieben!

herzklopfen-berlin.de
Eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

東方超市 東 go asia
Asien Supermarkt

-10%

Jeden ersten Samstag im Monat -10% auf alles.

Nächster Termin: 03. Dez. 2022

Charlottenburg, Moabit, Schöneberg, Tempelhof, Wedding, Ku'damm, Potsdamer Platz

7x in Berlin

24h

„Es ist nicht nur ein Parkhaus“

KREUZBERG: Moderner Verkehrshub am Gleisdreieck eröffnet / Langer Genehmigungsprozess

von Ulrike Kiefert

Am Gleisdreieck ist ein „Parkhaus der Zukunft“ in Betrieb gegangen. Bis 2035 soll es 800 Stellplätze für Elektroautos bieten. Der Verkehrshub mit Jelbi-Station will Blaupause für moderne Mobilitätslösungen sein. Für die Projektentwickler aber ist es vor allem eins: ein langer Prozess.

Verkehrsberuhigte Zonen, Car-Sharing statt Privat-Pkw: In Berlin sollen künftig weniger Autos rollen. Darauf müssen sich auch Parkhäuser einstellen. Wohin der Trend geht, zeigt das „Parkhaus der Zukunft“ am Gleisdreieck. Als bundesweites Referenzobjekt soll es Blaupause für moderne Mobilitätslösungen in Wohnquartieren von morgen sein.

Für das Modellprojekt hat der Projektentwickler Copro zusammen mit Tesla, der Berliner Agentur für Elektromobilität eMO bei Berlin Partner, dem städtischen Mobilitätsanbieter Jelbi und dem Energieunternehmen „TotalEnergies“ ein Bestandsparkhaus am U-Bahnhof Gleisdreieck revitalisiert. Neben Lademöglichkeiten für Elektroautos umfasst das Angebot laut Initiatoren lokal emissionsfreie Sharing-Optionen und digitale Vernetzung. 41 Parkplätze mit Lade-



Das „Parkhaus der Zukunft“ am Gleisdreieck soll Blaupause für moderne Mobilitätslösungen sein. Foto: Ulrike Kiefert

säulen gibt es bereits. Bis 2035 sollen es 800 sein, darunter auch 20 sogenannte Supercharger-Schnellladestationen von Tesla. An einem Supercharger können Fahrzeuge in 15 Minuten nachgeladen werden – für eine Reichweite von bis zu 275 Kilometern. Das Vollladen dauert etwa eine halbe Stunde. Noch in diesem Monat will „TotalEnergies“ 20 weitere Normal-Ladestationen in Betrieb nehmen. Eingezo-gen ist auch eine Jelbi-Station mit E-Scootern, Elektrorollern und Fahrrädern.

Copro-Gründer Marc F. Kimmich hob bei der Eröffnung des neuen Verkehrshubs hervor, wie bedeutsam das Pro-

jekt für die Verkehrswende sei. „Es ist nicht nur ein Parkhaus, sondern ein Verkehrsknotenpunkt. Hier stellt man sein Auto ab und steigt auf emissionsfreie Verkehrsarten wie die Bahn oder die Jelbi-Angebote um.“ Tino Schopf, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, erklärte, das Parkhaus habe „Vorbildcharakter für Parkhäuser in ganz Deutschland“. In Berlin seien mittlerweile rund 43 000 Elektroautos zugelassen. 1925 Ladepunkte habe die Hauptstadt inzwischen, was aber nicht ausreiche. „Da liegt noch eine ordentliche Wegstrecke vor uns“, sagte Schopf. In einem Parkhaus der Zukunft konnte

sich der Staatssekretär auch noch viel mehr vorstellen. Eine Packstation für Paketzulieferer zum Beispiel. Oder eine Werkstatt für Elektrofahräder.

Alle Mobilitätsangebote in einer App vereint

Jakob Michael Heider warb für die Angebote von Jelbi. „Mit Jelbi vereinen wir alle Mobilitätsangebote in nur einer App und stellen die Fahrzeuge dort zur Verfügung, wo sie gebraucht werden“, so der Abteilungsleiter. Mit der Jelbi-Station am U-Bahnhof Gleisdreieck und dem Jelbi-Punkt am U-Bahnhof Mendelssohn-Bartholdy-Park sei es gelungen, flexible Mobilitätsange-

bote ergänzend zu den U-Bahnlinien U1, U2, U3 anzubieten. „Das Parkhaus rundet die ganze Sache ab und bündelt zusätzlich als Hub verschiedene Logistik-, Lade- und Mobilitätsfunktionen an einem Ort.“

Ganz ohne Probleme lässt sich aber auch ein „Parkhaus der Zukunft“ nicht bauen. Den langen Weg dorthin beschrieb Marc F. Kimmich: „Wir haben viel gelernt, der Umbau ist aufwendig, und wir sind noch nicht am Ende.“ Viel Geld sei investiert worden, bisher „ein Drittel des Kaufpreises“. Die Gesamtsumme wollte er nicht nennen. Vor allem aber kritisierte Kimmich den „sehr, sehr

langen Genehmigungsprozess“ bei der Senatsverwaltung. „Der Förderantrag lief über ein Jahr, das muss bis 2035 schneller gehen. Sonst weiß ich nicht, wie wir in Berlin zu einer flächendeckenden Lade-Infrastruktur kommen wollen.“ Zudem war das Parkhaus-Projekt zwischendurch auf Eis gelegt worden, weil „wir ein paar Zentimeter zu weit in den Gehweg gebaut haben“, so Kimmich weiter. „Das hat uns zurückgeworfen.“ Copro hatte bereits 2018 den Kaufvertrag für das halbe Parkhaus am Gleisdreieck unterschrieben und ein Jahr später mit dem Umbau begonnen. Aus der anderen Hälfte des Parkhauses hat der Eigentümer Wohnungen gemacht.

Kostspielig sind im Parkhaus vor allem die digitalen Erkennungssysteme für die Auto-kennzeichen. Nicht ohne war auch, „die hohe Anschlussleistung an den Ladesäulen mit Elektroanbietern zu realisieren“, wie Malte Kendel von Tesla bemerkte. Man schaue sich daher vorerst nicht nach weiteren Parkhaus-Projekten um. „Erstmal müssen wir das hier zu Ende bringen.“

Das öffentliche Parkhaus hat auch Stellplätze nur für Frauen und für mobilitätseingeschränkte Autofahrer sowie Familienparkplätze.

Verkehr reduzieren

MITTE. Seit 2021 fordern Anwohner der „Kiezblock-Initiative Nördliche Luisenstadt“ Maßnahmen gegen den Durchgangsverkehr. Sogenannte Modalfilter, Diagonalsperren und Tempo-30-Zonen können nun kommen. Die Bezirksverordneten haben einem entsprechenden Antrag der Fraktionen von Grünen, SPD und Linken zugestimmt. Damit soll der Verkehr entschleunigt und die Wege sicherer werden. **uk**

Weihnachtsmarkt im Gerhardt-Stift

WEDDING. Am Sonntag, 4. Dezember, findet von 12 bis 18 Uhr ein Weihnachtsmarkt im Paul Gerhardt Stift, Müllerstraße 56-58, statt. Kunsthandwerks- und DIY-Stände, Live-Musik und Feuershow, Basteln und Schminken für Kinder sowie Leckerer vom Grill und Glühwein erwarten die Besucher. Zudem kann man eine Führung durchs Haus machen. Um 17 Uhr gibt es ein Weihnachtskonzert – kostenfrei. **my**

Wintermarkt am Nettelbeckplatz

WEDDING. Am Sonnabend, 26. November, öffnet von 14 bis 19 Uhr auf dem Nettelbeckplatz ein Wintermarkt. Veranstaltet wird er unter anderem vom Quartiersmanagement Pankstraße. Die Besucher erwartet Musik von Cristóbal Rey von der Band Aquafaba und Desmond Garcia, ein Kunstmarkt, ein Flohmarkt, Crêpes und vieles mehr – alles in einem Winterwald aus Pappe. **my**



Das Kino International war bis 1990 das Premierenkino in Ost-Berlin. Es steht heute unter Denkmalschutz. Foto: Ulrike Kiefert

Kino und Kirchen

MITTE: Bund fördert drei Denkmäler mit rund 2,8 Millionen Euro

von Ulrike Kiefert

Das Kino International bekommt Fördermittel aus dem Denkmalschutz-Sofortprogramm des Bundes. Das teilte die SPD-Bundestagsabgeordnete Annika Klose kürzlich mit. Bedacht werden auch die Golgathakirche und die Zionskirche.

Das Kino International ist eines der berühmtesten Kinodenk-mäler der Welt. 1963 eröffnet, wird es seit Jahren Stück für Stück saniert. Mitte 2019 wurde die Restaurierung der Fassade fertig. Auch die Toiletten wurden inzwischen saniert, ein Aufzug eingebaut und eine neue Kälteanlage installiert. Damit es innen weitergehen kann, pumpt nun

der Bund weiteres Geld ins Haus. Aus dem Denkmalschutz-Sofortprogramm sollen knapp 939 000 Euro fließen. Das hat der Haushaltsausschuss beschlossen, informiert die SPD-Bundestagsabgeordnete Annika Klose.

Fördermittel bekommen auch die Golgathakirche in Höhe von 498 000 Euro und die Zionskirche über rund 1,4 Millionen Euro. Alle drei Institutionen hatten die Subvention beantragt. „Es handelt sich nicht nur um die Sanierung von historisch relevanten Gebäuden, sondern um Orte des gesellschaftlichen Zusammenkommens, deren sozio-kultureller Beitrag nicht hoch genug geschätzt werden kann“, kommentierte Klose.

Wie geht es weiter mit Karstadt?

WEDDING. Der Galeria Karstadt Kaufhof-Warenhauskonzern ist erneut in der Krise und im Insolvenzverfahren. Dies hat unmittelbare Auswirkungen für das Karstadt-Haus an der Müllerstraße. Zwar sind die Würfel noch nicht gefallen, doch die Chancen für den Erhalt des Kaufhauses sehen nicht besonders gut aus. Wie kann es weitergehen? Damit wird sich eine öffentliche Veranstaltung zur Zukunft des Kaufhauses befassen. Diese findet statt am Donnerstag, 1. Dezember, ab 17 Uhr im Karstadt-Restaurant am Leopoldplatz. Hintergrundinformationen gibt es in der aktuellen Ausgabe der Stadtteilzeitung „ecke müllerstraße“: <http://bwurl.de/18pi>. **my**

NEU ERÖFFNET

NBA Store: Am 3. November eröffnete der Store im The Playce. Hier findet man Merchandise-Artikel, Trikots, Souvenirs und Sportbekleidung. Alte Potsdamer Straße 7, 10785 Berlin, Mo-Sa 10-20 Uhr, www.nbastore.eu/de

Gibt es in Ihrem Kiez auch eine Neueröffnung? Dann können Sie uns per E-Mail informieren: leser@berliner-woche.de



Anzeige

Grün-rote Zählgemeinschaft votiert gegen Bürgerbeteiligung

Am 17. November hat die Bezirksverordnetenversammlung Mitte nach einer teils hitzig geführten Debatte über einen Antrag der CDU-Fraktion Mitte abgestimmt, der die umstrittene Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung der letzten Monate im Wedding thematisiert.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Mitte, Sebastian Pieper, wies in seinem Redebeitrag darauf hin, dass „Parkraumbewirtschaftung grundsätzlich durchaus positive Effekte für Anwohner haben kann. Ein solcher Schritt, der mit weitreichenden Folgen verbunden ist, muss aber vor einer Einführung hinreichend begründet und im Dialog mit Anwohnern und Anrainern in ihren Einzelheiten ergebnisoffen diskutiert werden. Insbesondere darf es keine Entscheidungen aus purer Ideologie geben.“



Die CDU ist gegen die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung.

Sebastian Pieper betonte in diesem Zusammenhang, dass der Parkdruck im Bezirk häufig durch Maßnahmen des Bezirks erst hergestellt wird, in dem Parkplätze abgeschafft werden und dann aus diesem Grunde neue Parkraumbewirtschaftungszonen eingeführt werden sollen. „Dieser Logik werden wir nicht folgen. Wir wollen kein Gegeneinander der unter-

schiedlichen Verkehrsmittel und insbesondere keine Bevormundung durch die Politik. Es gibt viele Menschen, die auf ein Auto angewiesen sind, und das muss die Politik auch respektieren. Eine Verkehrswende kann man nur mit den Menschen machen, nicht gegen sie.“

Im Ergebnis haben Grüne, SPD und Linke gegen den Antrag der CDU gestimmt und sich damit gegen die Menschen gestellt, deren Interessen sie eigentlich vertreten sollten. Wieder einmal werden stattdessen die Interessen einer kleinen, aber lauten und gut organisierten Minderheit in den Mittelpunkt gestellt. Besonders bedenklich war, dass Grüne und SPD noch nicht einmal eine ausführliche Diskussion zugelassen und mit ihrer Mehrheit verhindert haben.

Ackern auf der Großbaustelle

MOABIT: Stadtbad Tiergarten soll im Sommer 2023 wieder öffnen / Ein Baustellenrundgang

von Ulrike Kiefert

Seit vier Jahren ist das Stadtbad Tiergarten Großbaustelle. Nächsten Sommer soll es wiedereröffnen – wenn alles glatt geht. Die Fassade ist saniert. Was noch so ansteht, verriet Berliner Bäderbetriebe und Architekten beim Baustellenrundgang.

Beim Eröffnungstermin blieb Matthias Oloew vorsichtig. Wegen knapper Materialien und Lieferengpässen hatte der Sprecher der Bäderbetriebe hier allzu oft verströmen müssen. „Aber wir sind guter Hoffnung, das Bad im Spätsommer 2023 wieder öffnen zu können.“ Das wäre dann vier Jahre nach der Schließung und dem Beginn seiner aufwendigen Modernisierung. Der Typenbau an der Seydlitzstraße war 35 Jahre pausenlos in Betrieb.

Dass sich inzwischen trotz Pandemie einiges getan hat, sieht man von außen. Die Fassade ist energetisch erneuert und mit einer Außentreppe als Fluchtweg versehen. Und



Planen das neue Stadtbad: Pola Pollok und Timo Wodtke von Gollwitzer Architekten. Fotos: Ulrike Kiefert

auch drin geht es voran. Die neue Haustechnik ist in Arbeit, ebenso wie die Eingangshalle, Umkleiden, Duschen und die drei Schwimmbecken. Wobei die Becken neben der maroden Bausubstanz des Hauses mit die größte Herausforderung für die „Studio Gollwitzer Architekten“ sind. „Wir haben viele Betonschäden gefunden“, berichtete Planerin Pola Pollok. Verursacht vom Chlor, da die alten Becken keine Fliesen hatten. Das wird nun nachgeholt. Highlight ist eine fünf Meter hohe Kletterwand

im Sprungbecken – einzigartig in der Berliner Bäderlandschaft. Wer hochklettert, kann sich von oben ins Wasser klatschen lassen. Die 1,7 Tonnen schwere Kletterwand wird auf dem Beckenboden gerade zusammengebaut und später hochgehievt. Neu sind dann auch die Sprungtürme. Die bleiben aber drei und einen Meter hoch wie die alten. Eine Glaswand trennt die Sprunghalle künftig von der Haupthalle, damit Musik und volle Kurse die entspannten Schwimmer im 50-Meter-Be-

cken nicht stören. Das ist momentan noch mit einer riesigen Plane überzogen, weil die Belüftung fehlt und zu viel Baustaub in der Luft hängt. Der Beton ist komplett überholt. Als nächstes wird das Becken testweise mit Wasser gefüllt. „Dann sehen wir, wo das Becken undicht ist, bevor wir abdichten und fliesen“, erklärte Architektin Polo Pollok.

Dazu bekommt die Haupthalle 40 Oberlichter und eine gewellte Deckenstruktur. Melaminharzschäumplatten schlucken den Schall. „Das macht das Schwimmen und Arbeiten hier angenehmer.“ Wie vorher lässt sich das Becken in einen Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich trennen. Neu sind mobile Beckenlifter, Unterwasserscheinwerfer und Fußbodenheizung. Sitzbänke laden zum Verweilen ein, und durch eine Glasfassade kann man auf den Wintergarten gucken. Draußen soll das Stadtbad ein 25-Meter-Außenbecken und eine Kinderplansche bekommen. Das wird laut Bäder-Sprecher aber erst nach der Wiedereröffnung fertig.

Gebaut wird im laufenden Betrieb, kündigte Oloew an. „Das Bad muss deshalb nicht wieder schließen.“ Ein Problem ist allerdings die Finanzierung. Weil sich Edelstahl so verteuert hat, fiel das Außenbecken wieder raus aus dem Förderprogramm. Statt kalkulierter 2,8 Millionen Euro liegt der Preis jetzt schon bei sechs Millionen Euro. Um die Fördermittel müssen sich aber nicht die Bäderbetriebe, sondern das Bezirksamt kümmern.

Nächste Station der Führung war das Nichtschwimmerbecken. Das ist bereits hellblau gefliest. „Damit das Wasser eine schöne Farbe bekommt“, so Oloew. Was noch fehlt, sind runde Podeste, neue Sitzstufen und beheizte Sitzbänke für die Kinder. Wenn alles fertig ist, werden alle drei Schwimmbecken ihren eigenen Wasserkreislauf haben. Der Vorteil: „Wir können in jedem Becken die Temperatur regeln.“ Neu werden auch die Markierungen sein. Die Signalfarbe Rot kennzeichnet den Publikumsbereich, also Hallen, Gänge, Türen und Garderoben. Türki-



Blaue Fliesen für den Nichtschwimmerbereich.

se Fliesen schmücken Bereiche wie Duschen und Toiletten. Gleich hinter der Garderobe mit Schränken und Umkleiden liegt das Foyer. Dort sieht es jetzt noch aus wie in einer Fertigungshalle. Als Eyecatcher bekommt der Haupteingang eine warme Holzfassade. Das Dach wird begrünt. Unterm Strich verbraucht das neue Stadtbad mit Dämmung, moderner Heizung, Lüftung und Wasseraufbereitung viel weniger Energie. Das Planungsteam schätzt die Einsparung auf rund 30 Prozent. Damit könnte sich der CO₂-Ausstoß um bis zu 16 Tonnen pro Jahr verringern.

Das Stadtbad Tiergarten war 1984 eröffnet worden und ersetzte das abgerissene Stadtbad in der Turmstraße.

INFOTAG zur GRUNDSTEUER

am Mittwoch, 7. Dezember 2022, von 8 bis 18 Uhr
in Ihrem Berliner Finanzamt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Finanzamtes, in dessen Gebiet Ihr Grundstück liegt, beantworten beim Infotag Ihre Fragen rund um die Grundsteuererklärung (keine Steuerberatung).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen unter www.berlin.de/grundsteuer oder telefonisch unter der Rufnummer (030) 9024-0.

Hinweise: Für Grundstücke, die im Ortsteil Steglitz liegen, ist das Finanzamt Zehlendorf (Martin-Buber-Straße 20/21) zuständig. Der Infotag des Finanzamtes Schöneberg findet in dessen Außenstelle in der Sarrazinstraße 4 statt.

Senatsverwaltung für Finanzen **BERLIN**

TKmaxx
tkmaxx.de

Große Marken.

Unglaubliche Preise.

GROSSE MARKEN
IMMER BIS ZU
60%
GÜNSTIGER*

The Playce, Alte Potsdamer Straße 7

DAMEN HERREN KINDER ACCESSOIRES SCHUHE SPIELWAREN HOME & LIVING

* Bezogen auf den UVP.

Mitdiskutieren

Als Kiez-Entdecker können Sie unsere lokalen Beiträge kommentieren und anderen empfehlen. Einfach auf berliner-woche.de/kiez-entdecker anmelden und mitdiskutieren.

Mein Kiez
im Netz

CORRECTIV Faktencheck der Woche



Foto: Mika Baumeister, unsplash.com

Gefälschte „Vorschrift“: NRW-Polizeibeamte sind nicht angewiesen worden, Straftaten von Ausländern zu vertuschen

Eine Fälschung aus dem Jahr 2017 macht erneut die Runde. In einem Dokument wurden Polizeibeamte in Nordrhein-Westfalen angeblich aufgefordert, bei Straftaten von Geflüchteten Ermittlungen nicht einzuleiten. Das Innenministerium dementiert.

Per Whatsapp erreichte uns ein Bild eines Dokuments. Das offiziell aussehende Schreiben trägt den Titel „Vorschrift zur Verhaltensweise der Polizeibeamten des Landes Nordrhein-Westfalen in Sachen Ausländerkriminalität“. Es weist Polizeibeamte angeblich an, bei Straftaten von Geflüchteten keine Strafverfahren einzuleiten und die Medien nicht zu informieren. Screenshots des Dokuments kursierten zum Beispiel auf Telegram und Facebook. Doch es handelt sich bei diesem amtlich daherkommenden Schreiben um eine Fälschung.

Das Innenministerium von Nordrhein-Westfalen bezeichnet das Dokument als Fälschung

Datiert ist die vermeintliche Vorschrift auf den 13. Juli 2017. Unter Punkt 2 heißt es: „Falls die Straftat von einem Flüchtling, Asylbewerber oder von einer Person mit Migrationshintergrund (auch gruppenweise) begangen wurde, sollen jegliche Kontakte mit den Massenmedien ausgeschlossen werden.“ Im weiteren Wortlaut heißt es: „Falls das Polizeidelikt von einem Flüchtling, Asylbewerber oder von einer Person mit Migrationshintergrund (auch gruppenwei-

se) begangen wurde, soll das Strafverfahren nicht eingeleitet werden, sondern ein Verweis erteilt werden.“

Die gefälschte Polizeivorschrift kursiert bereits seit Jahren

Wie wir recherchierten, machte das Dokument erstmals 2017 einige Wochen vor der Bundestagswahl in Sozialen Netzwerken die Runde. In einer Pressemitteilung stellte das Innenministerium von Nordrhein-Westfalen am 16. August 2017 klar, es sei frei erfunden und entbehre jeglicher Grundlage. Das Dokument wurde damals in Kombination mit einem gefälschten Schreiben des Innenministers von Nordrhein-Westfalen, Herbert Reul, verbreitet. Darin forderte er angeblich den Polizeipräsidenten für Köln und Leverkusen dazu auf, „Straftaten von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund zu vertuschen“.

„Bei dem von Ihnen verlinkten Dokument handelt es sich um eine Fälschung“, teilte Leonie Möllmann, Sprecherin des Innenministeriums von Nordrhein-Westfalen, CORRECTIV. Faktencheck bereits im Jahr 2018 mit.

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

In den Anzeigenblättern des BVDA erscheint regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen in den sozialen Medien. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter correctiv.org/faktencheck

Sieben Träger unter einem Dach

GESUNDBRUNNEN: Zentrum für soziales und betreutes Wohnen feiert Richtfest

von Ulrike Kiefert

In Gesundbrunnen bekam ein Modellprojekt kürzlich die Richtkrone aufgesetzt. An der Prinzenallee baut die Degewo noch bis mit sieben Trägern ein Zentrum für soziales und betreutes Wohnen – Berufsorientierungswerk und Kita inklusive. 2023 soll der Bau fertiggestellt sein.

Im Soldiner Kiez feierte ein Vorzeigeprojekt jetzt Halbzeit. Die Wohnungsbaugesellschaft Degewo baut an der Gotenburger Straße/Ecke Prinzenallee einen Fünf- und Siebengeschosser mit 58 barrierefreie Wohnungen. Einziehen werden dort junge Eltern, geistige behinderte Menschen und Suchtkranke. Die 47 Ein-Zimmer-Wohnungen und elf Zwei- bis Neun-Zimmer-Wohnungen mit 104 Wohnplätzen verteilen sich über verschiedene Etagen. Es gibt Gemeinschaftsräume, aber auch Rückzugsorte. Eine Kita und ein Berufsorientierungswerk für 30



Vor dem traditionellen Richtspruch: Polier Olaf Trummer (hinten links) und sein Team vor dem Neubau. Fotos: Ulrike Kiefert

jugendliche Schulverweigerer ergänzen das Modellprojekt.

Für Berlin einzigartig ist das Projekt, weil sich hier sieben soziale Träger unter einem Dach vereinen. Generalmieter ist die „KiezQuartier GmbH“, die die Räume langfristig an die Vereine und gemeinnützigen Institutionen zu moderaten Preisen weitervermietet. Die Degewo und die Kiezquartier GmbH haben dafür einen Mietvertrag

über 25 Jahre unterschrieben, mit Option auf Verlängerung. Entworfen haben den Neubau die „Anne Lampen Architekten“. Die Degewo finanziert ihn mit rund 15 Millionen Euro Fördergeld und Eigenmitteln.

„Wir sind hier zusammen mit Sozialträgern und der Politik einen ganz neuen Weg gegangen“, sagte Sandra Wehrmann vom Degewo-Vorstand beim Richtfest. „Das soziale Zentrum

ist auf die speziellen Bedürfnisse maßgeschneidert und zeigt, wie Quartiere für alle Bewohner, auch für die mit einem Betreuungsbedarf, lebenswert bleiben.“ In Mitte bewirtschaftet die Degewo mehr als 8000 Wohnungen. Christian Gäbler, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, betonte, wie schwer es soziale Träger in Berlin hätten, Wohnraum anzumieten. „Dass dies hier an zentraler Stelle möglich wird, ist ein großer Erfolg, der Schule machen sollte.“ Außerdem zeige das Projekt, „wir bauen nicht nur für Besserverdiener“.

Auch Christoph Keller, Stadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit, wünschte sich, dass das Modellprojekt „in Serie geht“. Der Bedarf sei da. „Viele Menschen kommen im Laufe ihres Lebens an einen Punkt, an dem sie an Unterstützung und Betreuung im Alltag angewiesen sind, aus sozialen oder gesundheitlichen Gründen.“

Nachtigalplatz wird Manga-Bell-Platz

WEDDING: Umbenennung – neue Namen für zwei Straßen

von Ulrike Kiefert

Seit Jahren wird um die Umbenennung zweier Straßen gerungen. Am 2. Dezember ist es so weit. Dann werden die Lüderitzstraße in Cornelius-Fredericks-Straße und der Nachtigalplatz in Manga-Bell-Platz umbenannt.

Das Bezirksamt Mitte will damit zwei historische Persönlichkei-

ten ehren, die gegen den deutschen Kolonialismus gekämpft haben. So erhält der Manga-Bell-Platz den Namen zu Ehren von Rudolf und Emily Duala Manga Bell, dem Königspaar der Duala in Kamerun.

Rudolf Duala Manga Bell wurde 1914 als Anführer des Widerstands gegen die deutsche Kolonialmacht hingerichtet. Cornelius Fredericks war Führer der

„Aman“ im südlichen Teil von Deutsch-Südwestafrika, dem heutigen Namibia. Er führte den militärischen Widerstand gegen die Deutschen an.

Die neuen Straßenschilder weisen daraufhin. Sie werden mit Erläuterungsschildern versehen. Laut Bezirksamt sollen die Anwohner für die kostenlose Änderung von Dokumenten bevorzugt Termine beim Bür-

geramt bekommen. Die feierliche Enthüllung der Straßenschilder beginnt am Freitag, 2. Dezember, um 11 Uhr auf dem Nachtigalplatz und um 12 Uhr in der Lüderitzstraße. Die Botschafter Kameruns und Namibias sind dazu eingeladen. Seine Anwesenheit zur Enthüllung hat auch König Jean-Yves Eboumbou Douala Bell, ein Nachfahre des geehrten Königspaares, angekündigt.

Päckchen packen. Freude spenden.

Ab 5 € Weihnachten schenken:

www.johanniter.de/weihnachten-berlin

JOHANNITER
Weihnachtstrucker

Was ist los im Kiez? Freizeittipps aus der Nähe finden Sie zuverlässig in der **Berliner Woche**.

Anzeigen | Beilagen | Online

Ihr Anzeigenberater für Mitte, Tiergarten, Friedrichshain und Kreuzberg :

Leonid Levitan, Handelsvertretung für Anzeigen
☎ 0171 / 354 28 07 • werbeberater@gmail.com

Berliner Woche Entdecke deinen Kiez!

Anzeige

Für Neukölln im Einsatz

BERLIN LAST MILE: 25 Jahre Logistik-Erfahrung

Die Berlin Last Mile ist nicht nur der Zustellprofi für adressierte und nichtadressierte Printmedien, sondern auch bei diversen Logistik- und Zustelldienstleistungen die Nummer 1 auf Berlins letzter Meile.



Rico Francisco ist Head of Business Development Berlin Last Mile.

Mit über 25 Jahren Last Mile-Erfahrung stemmen wir alle Logistikherausforderungen – von der Lagerlogistik an drei Standorten in Berlin bis hin zur Endkundenzustellung von Tageszeitungen, Anzeigenblättern und Paketen oder dem Stückguttransport im Nahverkehr mit 75+ Fahrzeugen der Sprinterklasse. Für unsere Kunden treten wir als zuverlässiger Kooperationspartner auf und unterstützen nicht nur im Tagesgeschäft, sondern helfen dabei, Produktionsspitzen abzufangen und saisonale Schwankungen auszugleichen.

Neben vielen privaten Partnern macht es uns besonders stolz, dass mit dem Bezirksamt Neukölln auch öffentliche Ein-

richtungen auf uns als Logistikdienstleister vertrauen. Dabei sind wir für den reibungslosen Ablauf der Hausmittelungen verantwortlich und stellen sicher, dass alle Ämter in Neukölln pünktlich und zuverlässig ihre Postsendungen erhalten. Rico Francisco ist Head of Business Development der Berlin Last Mile, kümmert sich neben der Geschäftsentwicklung besonders um die Kundenbetreuung und ist dabei ständiger Ansprechpartner unserer Auftraggeber.

Staunen, träumen, lachen

CHANCE DER WOCHE: Karten für Roncalli Weihnachtscircus

von Manuela Frey

Das ist ein Circus, der kein Circus ist. Eine Show, die keine Show ist. Ein Theater, das kein Theater ist. Roncalli ist ein poetisches Schauspiel für Jung und Alt, das diesen besonderen Reiz entfaltet, der uns auf das Wesentliche und Wichtige besinnen lässt.

Tanzende Schneeflocken, himmlische Artistik, lustige Clowns, der Duft nach Zuckerwatte und Popcorn, Konfettiregen und tosender Applaus – diese Wundertüte voll weihnachtlicher Poesie und magischer Momente präsentiert der 18. Original Roncalli Weihnachtscircus.

„Für uns ist es eine besondere Freude, mit dem Original Roncalli Weihnachtscircus Berlin in eine besinnliche Stimmung zu versetzen und den Menschen mit unserer Poesie und Magie eine Auszeit vom Alltag zu bescheren“, sagt der Roncalli-Gründer und -Direktor Bernhard Paul. Immer auf der Suche nach Neuem, hat der Zirkusliebhaber und Sammler für diese Manegen-Inszenierung nur die besten Artisten und Clowns engagiert.

Möchten Sie Karten für den 2. Januar 2023, 11 Uhr gewinnen? Dann jetzt anrufen unter ☎ 01378/10 00 07 und das Lösungswort „Circus“ nennen

(0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden dreimal zwei Tickets verlost. Teilnahmeschluss ist der 1. Dezember 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie in dieser Ausgabe oder unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

Der 18. Original Roncalli Weihnachtscircus ist zu erleben vom 17. Dezember bis 2. Januar im Tempodrom, Möckernstraße 10. Karten gibt es an allen Vorverkaufsstellen, unter ☎ 01806/57 00 99 sowie im Internet unter www.semmel.de.



Pastelito de Chile und Junior freuen sich darauf, das Publikum beim Original Roncalli Weihnachtscircus zu unterhalten. Foto: Roncalli

Wie umgehen mit Krieg und Krisen?

FRIEDRICHSHAIN. Die AWO Spree-Wuhle lädt am Montag, 28. November, zu einem Diskussionsabend rund um das Thema Krieg und Krisen ein. Wie umgehen mit Kostensteigerungen und Inflation? Hilfen und Ansprechpartner, und was tut die Politik? Diese Fragen sollen diskutiert werden. Mit dabei sind Sozialstadtrat Oliver Nöll (Die Linke), Anita Leese-Hehmke, Vizeschäftsführerin des Jobcenters Friedrichshain-Kreuzberg, und Susanne Wilkening von der Schuldner- und Insolvenzberatung der AWO. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr im Bayouma-Haus an der Frankfurter Allee 110. Anmeldung per E-Mail an n.wilgrove@awo-spree-wuhle.de. **uk**

Weihnachtsmarkt in der Markthalle

KREUZBERG. Der Tannenbaum steht, Zimtduft liegt in der Luft und innerlich werden schon die weihnachtlichen Gassenhauer angestimmt – die Markthalle Neun wird very soon very merry. Am 11. und 18. Dezember wird die Markthalle Neun zum Weihnachtsmarkt. Handwerkliche Produkte aus kleinen Manufakturen erwarten die Besucher: vom Käsefondue aus Rohmilchkäse bis zur Gans aus der Prignitz; vom handgemachten Panettone zu handgefertigter Keramik, von Naturkosmetik zum Naturwein. Die „Merry Markthalle“ in der Markthalle Neun, Eisenbahnstraße 42/43, öffnet am 11. und 18. Dezember jeweils von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. **my**



2019 war die letzte Show der Eiskunstläufer. Am 10. Dezember steht die Jubiläumsvorstellung an. Foto: Patrick Hennigs

Zauber auf dem Eis

WEDDING: Weihnachtsshow „BTSC on Ice“

von Manuela Frey

Die Eiskunstläufer des Berliner TSC laden zu ihrer traditionellen Weihnachtsshow „BTSC on Ice“ ein.

Nach zweijähriger Coronapause wird sie in diesem Jahr als „Happy 60 – die Sportparty“ präsentiert, denn der Berliner Turn- und Sportclub begeht im Februar 2023 sein 60. Jubiläum. 22 Sportarten werden bunt und fantasievoll auf Schlittschuhen gestellt und sollen neben einem grandiosen Showerlebnis Werbung für den Sport in seinen vielfältigen Sparten machen. Mit seiner Weihnachtsshow wird der Berliner TSC sei-

nem Motto „Sportfamilie an der Spree“ im doppelten Sinne gerecht. Kurz vor Weihnachten ist sie ein sportliches Show-Highlight für Berlin. Organisiert wird sie von der Sportfamilie der Abteilung Eiskunstlaufen des traditionsreichen Clubs – den Sportlern, Trainern, Betreuern und nicht zuletzt den Eltern und anderen Helfern. Auch das erfolgreiche Berliner Synchron-eiskunstlaufteam „Team Berlin 1“, mehrfacher Deutscher Meister, ist mit dabei.

Die Weihnachtsshow „BTSC on Ice“ beginnt am Sonnabend, 10. Dezember, um 16 Uhr (Einlass ab 15 Uhr) im Erika-Hess-Eisstadion, Müllerstraße 185. Karten gibt es unter www.ticketmaster.de.

Kunst zu kleinen Preisen

WEDDING: „Kunst im Karton“ in den Gerichtshöfen am 2. Adventswochenende

von Manuela Frey

Die Künstler der Gerichtshöfe Wedding laden am 2. und 3. Dezember wieder zu „Kunst im Karton“ – der kleinen, aber feinen Kunstmesse ein.

Diese entstand 2019 als zeitgemäße Nachfolgerin der beliebten Nikolaus-Vernissage MoKu-zuMimi mit Kunst in (Plastik-)Tüten. 23 Künstler präsentieren ihre Werke in jeweils zwölf recycelten Obst- und Gemüse-Kartons und nutzen sie als originellen Präsentationsrahmen für ihre Kunstwerke: Malerei,

Objekt, Fotografie, Schmuck, Keramik, Collage. Wer ein Werk verkauft, darf den Karton erneut bestücken, so ist für die Dauer der Veranstaltung für ein gleichbleibend vielfältiges Angebot gesorgt.

Die kleine, aber feine Kunstmesse „Kunst im Karton“ öffnet am Freitag, 2. Dezember, von 16 bis 22 Uhr und am Sonnabend, 3. Dezember, von 14 bis 20 Uhr in den Gerichtshöfen Wedding, Aufgang 2, 1. OG, Zugang über Gerichtstraße 12/13 oder Wiesenstraße 62. Der Eintritt kostet einen Euro.

Erleben Sie Romy Schneider und Karlheinz Böhm wie nie zuvor!



Mit unvergesslichen Dialogen, restaurierten Bildern & spannenden Hintergrundgeschichten



Das Magazin zum 65. Jubiläum des dritten Teils des Filmklassikers

Auch erhältlich mit einem Deluxe

3D
Cover

JETZT ÜBERALL IM HANDEL

erhältlich bei amazon.de

Ein Angebot der FUNKE One GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen.

Chance auf Neuanfang

WAHLWIEDERHOLUNG: Am 12. Februar nochmal an die Urnen



von Dirk Jericho

Ganz Deutschland lacht über die Hauptstadt, die nicht mal eine demokratische Wahl ordentlich durchführen kann.

Wegen vieler Pannen am 26. September 2021 hat der Verfassungsgerichtshof die Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen für ungültig erklärt. Der Urnengang muss komplett wiederholt werden. Ein einmaliger Vorgang. Schon vor dem verkorkten Wahlsonntag war absehbar, dass die Superwahl im Chaos endet. Berlin-Marathon, Corona-Beschränkungen sowie fehlende oder falsche Stimmzettel zum Beispiel führten zu langen Wartezeiten und Stimmabgaben weit nach 18 Uhr. Ein Unding.

Die Schlappe ist nicht die erste. Immer wieder stoppen Gerich-

te Rot-Rot-Grün oder Rot-Grün-Rot. Ob Mietendeckel, Vorkaufspraxis oder ideologisch durchgepeitschte Verkehrsprojekte wie die autofreie Friedrichstraße – die Richter attestieren dem Senat Murks. Jetzt beteuern die Regierenden, dass nach der Wahl alles besser wird. Die Grünen-Spitzenkandidatin Bettina Jarasch fordert eine „radikale Verwaltungsreform“. Dabei regiert ihre Partei seit sechs Jahren mit. Jarasch träumt sogar vom Rathausron und übt heftige Kritik an der Regierenden Bür-

germeisterin Franziska Giffey (SPD). Gendersternchen und Fahrradwegpoller sind dem Senat offenbar wichtiger als funktionierende Ämter oder schimmelfreie Schulen.

Wie widersprüchlich die grüne Umweltsenatorin Bettina Jarasch ist, zeigt sich, wenn sie zur Eröffnung eines Fahrradstreifens mit dem Tesla vorfährt und nur für die Fotografen ein paar Meter radelt. Am 12. Februar haben alle Berliner die Chance auf einen Neustart. Ich werde sie jedenfalls nutzen.

UNSERE FRAGE DER WOCHE

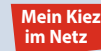
Werden Sie Ihre Stimme im Februar wieder der gleichen Partei geben?

Stimmen Sie kostenlos ab auf www.berliner-woche.de

Oder rufen Sie an! Die Hotline ist bis Dienstag 12 Uhr geschaltet.

Ja: 0800/494 34 36 Nein: 0800/494 34 38

Das Abstimmungsergebnis finden Sie auf der Titelseite der nächsten Ausgabe.



Diskutieren Sie zu diesem Thema mit unter www.berliner-woche.de/frage-der-woche

Wenn aus Werbung Kunst wird

KREUZBERG: Morgenpost zeigt neue Ausstellung am Moritzplatz

von Hendrik Stein

Seit zwölf Jahren wirbt die Berliner Morgenpost unter dem Motto „Berlin ist, wenn ...“ für ihre Marke.

Jetzt ist aus diesen Motiven in Zusammenarbeit mit der „Römer Wildberger Werbeagentur“ eine Ausstellung entstanden, die vom 30. November bis 4. Dezember in der CLB-Galerie im Aufbauhaus am Moritzplatz, Prinzenstraße 84,2, zu sehen ist. Dort werden die besten Motive aus zwölf Jahren Markenkommunikation ausgestellt. „Mit der Ausstellung schaffen wir einen Ort des Austauschs und der Interaktion“, sagt Susan Seifert, Leiterin des Bereichs „Marketing & Kooperationen“ der Berliner Morgenpost.

Aus diesem Grund findet hier auch das nächste Leserforum statt: Die aktuelle politische Lage in Berlin ist herausfordernd. Über die wichtigsten Themen diskutieren am Freitag, 2. Dezember, Christine



Richter, Chefredakteurin der Berliner Morgenpost, und Hajo Schumacher, Chefkolumnist der FUNKE Mediengruppe. Zweites Thema des Gesprächs sind die Veränderungen in der Medienwelt sowie die Ansprüche, denen Qualitätsjournalismus heute gerecht werden muss. Und Sie können live dabei sein: Die Teilnahme ist für die Leser der Berliner Woche kostenlos. Voraussetzung ist aber eine Anmeldung in der Morgenpost-Redaktion unter dem Kennwort „Morgenpost vor Ort“ per E-Mail an aktionen@morgenpost.de. Anmel-

schluss ist am 28. November um 18 Uhr. Der Zugang zum Leserforum ist nur mit einer schriftlichen Bestätigung Ihrer Anmeldung durch die Redaktion möglich.

Alle ausgestellten Motive der Schau können nach der Ausstellung im Internet auf berlin-ist-wenn.de erworben werden. Der Erlös geht an den Verein der Berliner Morgenpost „Berliner helfen“.

Geöffnet ist vom 30. November bis 2. Dezember von 11 bis 15 Uhr sowie am 3. und 4. Dezember von 11 bis 19 Uhr.

HOROSKOP

- WIDDER 21.3.–20.4.** Liebe: Wem jetzt nach Alleinsein zumute ist, der sollte dem Wunsch auch nachgeben. Beruf: Ihr Zaudern bewahrt Sie davor, bei Unsicherheiten zu straucheln. Allgemein: Schlafen Sie bitte mehr auf Ihr Gewicht.
- STIER 21.4.–20.5.** Liebe: Sie neigen zu Engstirnigkeit und wälzen dadurch zu viel auf den Partner ab. Beruf: Im Gespräch zeigt er sich, dass Sie mit Worten umzugehen wissen. Allgemein: Gehen Sie einem Gerücht auf den Grund.
- ZWILLINGE 21.5.–21.6.** Liebe: Decken sich noch die gemeinsamen Zukunftspläne? Es ist Zeit, das zu klären. Beruf: Ein verlockendes Angebot bringt Sie ganz schön aus dem Häuschen. Allgemein: Alte Freunde kündigen ihren Besuch an.
- KREBS 22.6.–22.7.** Liebe: Keine falsche Bescheidenheit! Ihr Charme lässt manche Herzen höherschlagen. Beruf: Fortuna unterstützt Sie bei der Lösung einer kniffligen Aufgabe. Allgemein: Eine Zeit voller gemischter Einflüsse.
- LÖWE 23.7.–23.8.** Liebe: Sie sind verträumt, hoffen auf eine Begegnung, stoßen aber auf Widerstände. Beruf: Genau hinsehen lohnt sich. So vermeiden Sie Flüchtigkeitsfehler. Allgemein: Einige Vorhaben werden missverstanden.
- JUNGFRAU 24.8.–23.9.** Liebe: Der behutsame Umgang miteinander sichert die Harmonie in der Partnerschaft. Beruf: Bestehen Sie in einer Angelegenheit lieber auf einer kleinen Bedenzeit. Allgemein: Sie haben jetzt erhöhte Gewinnchancen.

- WAAGE 24.9.–23.10.** Liebe: Wer sich jetzt ehrlich, spontan und offen zeigt, erobert Menschen im Sturm. Beruf: Die Lösung einer kniffligen Sache liegt jetzt im Mut zum Risiko. Allgemein: Schlafen Sie öfter wieder richtig aus.
- SKORPION 24.10.–22.11.** Liebe: Falls Sie die wirkliche Liebe suchen, sollten Sie sich noch etwas gedulden. Beruf: Gerüchte sorgen gerade für reichlich Zündstoff im Kollegenkreis. Allgemein: Sie sollten sich nicht bremsen lassen.
- SCHÜTZE 23.11.–21.12.** Liebe: Das Glück dauert manchmal nur einen kurzen Moment. Dann heißt es: genießen. Beruf: Hier rein, da raus - am besten, Sie überhören eine dumme Kritik. Allgemein: Sie sollten sich nun jeden Ärger ersparen.
- STEINBOCK 22.12.–20.1.** Liebe: Der Countdown läuft. Gefühle des Glücks stehen bereits in den Startlöchern. Beruf: Mental sind Sie im Hoch. Jetzt können Sie viele Ziele erreichen. Allgemein: Schauen Sie voll Zuversicht nach vorn.
- WASSERMANN 21.1.–19.2.** Liebe: Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf Ihre Ausstrahlung. Handeln Sie. Beruf: Ihre umgängliche Art öffnet Ihnen Tür und Tor bei einem Projekt. Allgemein: Zeit zum Schmieden von Zukunftsplänen.
- FISCHE 20.2.–20.3.** Liebe: Wenn es nicht so klappt, wie erhofft, lassen Sie leider viel zu schnell den Kopf hängen. Beruf: Auch wenn Ihnen Steine in den Weg gelegt werden: gutes Resultat. Allgemein: Ihre innere Stärke macht sich bezahlt.

Die Publikumsbeliebte 2022 – heute Platz 2

Cartoon der Woche von BURKH
Aus „SCHLIMME BILDER – Voll-daneben-Cartoons“, als Buch erhältlich auf cartoonkaufhaus.de

SUDOKU

2	9						6	
	3	2		1	5			
		5	7	6			4	
			1					4
9				5				8
	2				6			
		7		3	4	6		
		6	9		8	3		
	3						9	5

Arno Günther Bestattungs-GmbH
Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin e.V.

Müllerstraße 51a · 13349 Berlin
Telefon 452 53 56 · Fax 451 80 15

Scharnweberstraße 122 · 13405 Berlin
Telefon 412 32 56

Fasanenweg 16 · 16761 Stolpe-Süd
Telefon 03302 20 39 10

Tag und Nacht: Telefon 452 30 44

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe, der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Barzahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Karten stellt der Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden von der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH und ihren Dienstleistern ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke verwendet.

Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz Grundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie im Internet unter www.funke-medien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Datenschutz, 10934 Berlin oder per E-Mail an online@berliner-woche.de.

AUFLÖSUNGEN

E	A	E	A	F	F	P	5	8	6	7	1	6	2	3	4
H	R	H	H	N	H	K	4	3	8	2	6	9	1	5	9
R	A	S	G	L	B	O	2	1	9	4	3	7	6	8	
R	A	B	E	I	N	E	6	5	1	9	7	8	4	7	2
S	A	S	N	L	I	R	8	3	7	2	4	7	1	4	9
A	T	E	R	T	E	R	6	4	9	3	6	1	8	5	6
I	R	R	D	O	N	C	4	2	6	9	7	5	7	1	8
E	R	I	Z	O	M	S	3	8	1	5	6	7	4	3	2
A	F	F	1	8	6	9	6	4	5	8	6	1	2	7	9

KREUZWORTRÄTSEL

unser Planet	Spaßmacher am Fürstentum	Ureinwohner Japans	Ausruf der Enttäuschung	Schweizer Kabarettist (Vorname)	Kasten, Schrank	lat.: sei begrüßt!	Westgermane	Saiteninstrument	altpersische Sagenfee
Wurzelstock der Pflanzen				Schweden in der Landessprache					Folie mit Gittersystem
Anrederital. Geistlicher		verführerische Frau it. Mittelmeerinsel				Nomadenvolk der Sahara	verwirrt		
				Titelfigur bei Freytag † 1895	2 Gymnasialklassen (veralt.)				
seeische Regierung	Speicherart (Computer)	schweiz. männl. Vorname	Abk.: Elektron. Stabilitätsprogramm	Schneeleopard		Abk.: Int. Olympisches Komitee		Abk.: anhängend	
sich grobgebende Menschen					beraten des Gremium				
Stadt in Nordfrankreich				gelbliche Verfärbung		Departement in Frankreich			
Abkürzung für Frau (engl.)		Lautstärkeinheit			Kehrwendung				s1608-0463

„Wir waren schon immer überall“

SCHÖNEBERG: Audio-Rundgang zur Sexarbeit im Bülowkiez erscheint in diesen Tagen / Führung am 1. Dezember

von Susanne Schilp

Zur Sexarbeit in Schönebergs Rotlichtviertel erscheint am 1. Dezember ein kostenloser Audio-Rundgang. Am selben Tag können Interessierte, die Englisch sprechen und verstehen mächtig sind, an einem Spaziergang vor Ort teilnehmen und etwas über die unterschiedlichen Orte und Ereignisse erfahren.

Der vollständige Titel der neuen App lautet: „We Have Always Been Everywhere. Sexarbeit im Bülowbogen. Ein Audiowalk zur Geschichte Schönebergs.“ Die Sexarbeitenden Caspar Tate, Ernestine Pastorello, Olivia Green und River Roux führen zu insgesamt zwölf Stationen. Die Tour startet mit dem Bau des U-Bahnhofs Bülowstraße im Jahr 1885, führt durch die wilden 1920er-Jahre, den Nationalsozialismus und die Deportation von Prostituierten in Konzentrationslager, die Aids-Krise und endet mit den Erfahrungen während der Covid-



Der Straßenstrich an der Potsdamer Straße im Jahr 1983. Foto: Nelly Rau-Haering

19-Sperren und der Gründung einer Sektion für Sexarbeitende in der Gewerkschaft „Freie Arbeiter*innen Union Berlin“.

Der Audiowalk will die Sexarbeit in ihrer ganzen Vielfalt vorstellen. In Interviews berichten Menschen, die ihr Geld mit sexueller Dienstleistung verdienen, über ihre unterschiedlichen Erfahrungen und

Hintergründe. Sie informieren über die Stationen des Rundgangs und entwerfen eine Vision für die Zukunft ihrer Community.

Der Titel der App – auf Deutsch: „Wir waren schon immer überall“ – will verdeutlichen, dass Sexarbeit von Anfang an ein Teil von Berlin war und auch weiterhin sein wird.

Doch trotz der Allgegenwärtigkeit von beispielsweise Straßenstrich und Rotlicht-Etablissements ist ihr Beitrag zur Geschichte der Stadt weitgehend unsichtbar geblieben. Das möchte der Audiowalk jetzt ändern. Anlässlich seiner Veröffentlichung lädt eine kostümierte Sexarbeiterin am kommenden Donnerstag, 1. Dezember, um 17 Uhr dazu

ein, mit ihr den Spaziergang zu machen, bei dem sie auch persönliche Geschichten erzählen wird.

Die Führung beginnt am U-Bahnhof Bülowstraße, Potsdamer Straße 129, und endet am Schwulen Museum in der Lützowstraße 73. Das Ganze findet auf Englisch statt und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Der Audiowalk kann mit der kostenfreien Berlin History App auf dem eigenen Smartphone begangen werden. Es gibt eine deutsche und eine englische Version. Historische Fotografien der Stationen begleiten den persönlichen Spaziergang durch den Bülowkiez. Möglich gemacht wurde das Angebot dank einer Kooperation der Sexarbeitenden in der „Freien Arbeiter*innen Union Berlin“, dem Schwulen Museum und der Berlin History App. Unterstützung erfuhr das Projekt vom Fonds für Zeitgeschichte und Erinnerungskultur der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Verkaufsoffene Sonntage

BERLIN. Am 4. und 18. Dezember genehmigt der Senat verkaufsoffene Sonntage, an denen alle Geschäfte, Läden und Einkaufszentren in der Hauptstadt ihre Türen öffnen dürfen. Viele Geschäfte und Einkaufszentren öffnen an diesem Tag von 13 bis 18 Uhr, manche sogar bis 20 Uhr. Grund für die Sonderregelung sind die zahlreichen Weihnachtsmärkte in der Stadt. **my**

Ehrenamtler backen Kekse

MITTE. Zum Tag des Ehrenamtes lädt die Freiwilligen-Agentur Mitte am 5. Dezember zum gemeinsamen Keksebacken ein. Lieblingsrezept und Zutaten sollten mitgebracht werden. Mehl, Zucker und Butter besorgt das Team. Los geht es um 18 Uhr in der Fabrik Osloer Straße an der Osloer Straße 12. Die Plätze sind begrenzt, darum empfiehlt sich eine Reservierung auf pretix.eu/fragmitte/keksebacken2022/. Das Mitbacken ist laut Veranstalter nur mit einem tagesaktuellen negativen Corona-Test möglich. **uk**

Jobs & Bildung

Kleinanzeigen-Annahme: ☎ 26 06 80

Ausbildung

Aktionstag „Berufliche Gymnasien“

Vom MSA zum Abi
29. November 2022

Heeresbäckerei, Köpenicker Str. 16–17, 10997 Berlin

Mehr unter: www.schule-beruf-zukunft.de

BES:T
welcome 2022

Arbeit und Leben
BERLIN-BRANDENBURG

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

BERLIN



Das Projekt „Berufsorientierungsbegleitung Eltern, Schüler: Tools welcome2022 - BES:T welcome2022“ wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Gesundheit und Soziales

Lebenshilfe stellt Schulhelfer zur Förderung von Kindern mit Behinderung in der Schule ein. Einsätze zw. 10-20 Std./Wo. (kein Minijob) ☎ 587032231 od. bewerbung@schule-lebenshilfe.de

Handwerkliche Berufe

Wir suchen Elektrotechniker/Mechatroniker (m/w/d) als Messtechniker/Werkstattleiter ab sofort in Vollzeit Mo-Fr. berlin@koetter-consulting.com

Sonstige Tätigkeiten

Fahrer
(m/w/d) in Vollzeit
für Auslieferung im Stadtgebiet
gesucht. ☎ 0176-17 21 05 00
job@luna.de

Service

Servicekraft zur Essensausgabe mit Vor- und Nachbereitungstätigkeit an einer Grundschule in ihrem Bezirk gesucht. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine Kurzbewerbung als Nachricht an ☎ 0176-17 21 05 00 oder schreiben eine E-Mail an: job@luna.de

Servicekräfte (m/w/d), melderpflichtig, für Weihnachtsmarkt Alexanderplatz vom 26.11. - 26.12.2022 gesucht. ☎ 0178-500 58 57

Gleitsichtgläser, Kiezeschichten, Autos, Vogelkäfige, Gewinnspiele, Jobs, Wohnungen, Leckereien, neue Freunde, Handwerker, Schnäppchen, Busreisen, Gesundheitstipps, Möbel und vieles mehr: in der Berliner Woche, Ihrem lokalen Marktplatz.

Ab sofort:
Freier Träger
sucht
**Erzieher/in
Integrationserzieher/in
(w/m/d)**
in Teil- und Vollzeit, für unser Erziehersteam in einer Grundschule in Berlin-Moabit. Wenn Sie Freude und Leidenschaft an der Teamarbeit und Arbeit mit Kindern haben, melden Sie sich bitte telefonisch.
Frau Stuber
Tel: 030 / 397 442 93 32
Mail: sprachfoerderung@gmx.net

Minijob bringt Minirente

SOZIALES: Rechte kennen und ausschöpfen

Die Bundesregierung hat die Geringfügigkeitsgrenze bei geringfügig entlohnter Beschäftigung (Minijob) zum 1. Oktober von 450 auf 520 Euro angehoben. Doch es gibt noch mehr Wissenswertes rund um den Minijob.

Künftig soll die Geringfügigkeitsgrenze an die Höhe des gesetzlichen Mindestlohns gekoppelt sein. „Wenn aber automatisch auch die Grenze, bis zu der eine Tätigkeit von Sozialabgaben befreit ist, angehoben wird, bedeutet das eine Ausweitung prekärer Arbeitsverhältnisse. Das lehnen wir eindeutig ab. Schließlich treiben Minijobs vor allem Frauen in ungewollte finanzielle Abhängigkeiten und Altersarmut“, sagt Adolf Bauer, Präsident des Sozialverbands Deutschland

(SoVD). Wer 45 Jahre in einem Minijob zu 450 Euro arbeitet, hat am Ende eine monatliche Rente in Höhe von knapp 225 Euro, sofern Rentenbeiträge gezahlt wurden. Durch die Anhebung auf 520 Euro wären es knapp 260 Euro. Dennoch gibt es Menschen, die auf ihren Minijob angewiesen sind. Deshalb rät der SoVD: Wer in einem Minijob arbeitet, sollte seine Rechte kennen. Denn diese Rechte werden oft umgangen.

Im Minijob gilt unter anderem: Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Entgeltfortzahlung bei Urlaub und an Feiertagen (wenn beispielsweise der vereinbarte Arbeitstag auf einen Feiertag fällt, muss dieser nicht nachgearbeitet werden), Kündigungsschutz, Anspruch auf Zahlung des Mindestlohns. **RR**

**Stellenausschreibung
Assistenz des Sekretariats –
Minijob (w/m/d)
520,00 € brutto 40 Stunden/Monat**

Zu ihren Aufgaben gehören
- Telefonische Terminvergabe und Betreuung des E-Mail-Postfaches der Mieter*innenberatung
- Allgemeine organisatorische Unterstützung der internen Arbeitsabläufe
- Folgender Zeitraum ist verbindlich zu besetzen: Montag von 09-13 Uhr, Dienstag 10-13 Uhr und Mittwoch 10-13 Uhr in den Räumlichkeiten der asum GmbH in der Thaestraße 30 D in 10249 Berlin

Thaerstr. 30D • 10249 Berlin

www.asum-berlin.de
☎ info@asum-berlin.de



TOP-ADRESSEN

IN IHRER NÄHE



Blaubart auf dem Bunkerdach

MITTE: Märchenhütten im Monbijoupark spielen wieder

von Ulrike Kiefert

Die legendären Märchenhütten im Monbijoupark feiern ihre Wiedereröffnung. 18 Märchen stehen auf dem Winterspielplan. Die Saison endet im Februar 2023.

Zwei Hütten auf dem Bunkerdach hoch über dem Monbijoupark, drinnen auf der Bühne unendliche Märchenwelten. So ist es seit 15 Jahren Tradition. Nun werden nach langer Zwangspause wieder Märchen erzählt. Der Theaterverein „ZweiDrittel“ hat die Genehmigung für die Wiedereröffnung der legendären Märchenhütten bekommen.

Insgesamt 18 Märchen stehen bis Ende Februar 2023 auf



Die Märchenhütten im Monbijoupark entführen den Winter über wieder in legendäre Märchenwelten. Foto: Verein ZweiDrittel

dem Spielplan im Monbijoupark. Neben 14 Klassikern der Gebrüder Grimm gibt es mit „Blaubart“, „Rumpelstilzchen“ und „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“ drei Premieren. Uraufgeführt wird auch „Erbe“ aus Ruthenien, der heutigen Ukraine. Märchenerzähler, Stand-up-Comedy und „Theatersport Berlin“, Berlins erstes Improvisationstheater, ergänzen das Programm in beiden Hütten. Alle Märchen werden am Vormittag in einer Fassung für Kinder, nachmittags für Familien und abends in der Version für Erwachsene gespielt.

Gespielt wird täglich ab 15.30 Uhr. Die Eintrittspreise liegen zwischen 5 und 22 Euro. Spielplan und Tickets gibt es hier: www.maerchenhuette.de.

über 40 Jahre

ATT

Berlin

Im Dienste der Kunden

BOSCH

Kraftfahrzeug-Ausrüstung

Auto-Technik i. Tiergarten GmbH

Lüneburger Straße 410
Ecke Helgoländer Ufer
S-Bahnbogen
10557 Berlin

☎ 030/393 23 45
www.attservice.de
attgmbh@freenet.de

Kfz-Reparatur – TÜV/AU
Kfz-Elektrik/-Elektronik
Karosseriearbeiten
Lackierungen
Standheizungen
Klimaservice
Reifenservice
Reifeneinlagerungen

Fahrrad-Sofortreparatur, Wartung und Neuverkauf

ATT Auto-Technik Anzeige

Service rund ums Fahrzeug

ATT Auto-Technik in Tiergarten steht für umfassenden Service rund ums Fahrzeug. Von AU und TÜV bis zu kleinen und großen Reparaturen, von der der Unfallinstandsetzung bis hin zum Einbau von Zubehör und Extras: Wir kümmern uns kompetent und zuverlässig. Im Laufe der Jahre haben wir uns einen Namen bei der Restaurierung und Reparatur von Oldtimern gemacht. Und auch bei Service, Wartung und Sofortreparatur Ihres Fahrrads sind wir Ihr gern Ansprechpartner. Bei uns werden Qualität und die Zufriedenheit un-



serer Kunden groß geschrieben. Massenabfertigung ist nicht unser Ding. Egal ob Ihr Fahrzeug alt oder neu ist, wir helfen Ihnen gerne.

ATT Auto-Technik, Lüneburger Str. 410, ☎ 393 23 45. Infos auch auf www.attservice.de.

Avantgarde, Body & Dance Anzeige

Wieder Aqua-Plätze frei

In unserer Schwimmhalle sind wieder Plätze für Aquasport und Wassergymnastik frei, sowohl für Reha als auch regulär. Nutzen Sie unsere Aquakurse in der schönen Poolanlage als auch Trockenkurse wie Rückenfit, Yoga, Pilates, Feldenkrais und Gymnastik mit Elementen aus Qi-Gong. Rehasport Moabit ist unsere Abteilung für den Rehabilitationsbereich, mit vielen funktionellen Trainings für alle, die wieder mobiler, kräftiger und gesünder werden möch-



ten. Wenn Sie sich etwas Gutes tun möchten, ganz gleich wie alt Sie sind, kommen Sie vorbei: Waldstr. 56, ☎ 39 74 87 50, www.body-and-dance.de, www.rehasportmoabit.de.

Antennenbau & Kabelservice Weiland Anzeige

Rund um Antennen und TV

Bereits seit 1976 werden von mir Antennenanlagen gebaut und seit 1990 kümmere ich mich mittlerweile selbstständig um alles rund um das Thema Fernsehempfang – von der Zimmerantenne bis zur Satellitenschüssel, Installation, Entstörung und Wartung.



Antennenbauer Bernd Weiland.

Es geht aber auch andersherum: Ich demontiere auch alte Antennenanlagen vom Dach.

Rufen Sie mich einfach an: ☎ 44 34 27 00 oder ☎ 0151/565 049 63 (9-19 Uhr).

Blue Eyes Optik Anzeige

Unser Madagaskar Schulprojekt

Im Januar 2023 ist es wieder soweit: Mein Dank geht an alle Kundinnen und Kunden, die bereits eine Brille bei uns gekauft haben. Denn mit jeder bei uns gekauften Brille unterstützen Sie automatisch mit 5 Euro dieses Projekt. Die Schule auf Madagaskar, die ich besuchen werde, befindet sich in Tsiafahy, 25 km von der Hauptstadt Tana entfernt. Ich werde in Tana wieder Schulhefte, Stifte und Lehrbücher kaufen und sie den Kindern persönlich übergeben. Unser Optiker Max N. Rabarijoel, der mit unserer

Hilfe 2 Lehrlinge ausbilden kann, wird mit dabei sein. Er wird vorab die Augen der Kinder, derer Eltern und Lehrerinnen vermessen. Diese erhalten dann ggf. eine Brille. Gespendete Brillen werden so nachhaltig recycelt und finden neue Träger.

Wir nehmen weiterhin gerne Ihre nicht mehr benötigten Brillen für dieses Projekt entgegen.

Blue Eyes Optik, Alt-Moabit 109, Termine erhalten Sie unter ☎ 25 09 14 09.



Bernd Weiland

Antennenbau & Kabelservice

Satellit / DVB-T / Kabel

Türkenstraße 18
13349 Berlin

fon 44 34 27 00
fax 44 05 21 51
funk 0151 565 049 63
be-weiland@web.de

• Installation • Entstörung
• Wartung • Demontage

Bethel

Bitte helfen Sie kranken, behinderten und vernachlässigten Kindern.

www.bethel.de

Seit 2006

Blue Eyes Optik

Andere Brillen fuer Andere Leute

Sie brauchen eine neue Brille und das möglichst gestern?
Chic soll sie sein, aber nicht aus Fernost?
Preisgünstig wäre toll, aber bitte nicht billig.
Sie wollten schon immer mal wissen wie Ihre Brille hergestellt wird?

Dann sollten Sie bei uns einen Termin für einen Sehtest vereinbaren.

Bei uns wird das **HANDWERK** groß geschrieben. Wir schleifen noch selbst in unserer begehren Werkstatt.

Unzufriedene Kunden sind uns fremd.

Sammelstelle fuer gebrauchte Brillen
Infos: Madagaskar Projekt auf der homepage

Alt - Moabit 109, 030- 25091409
www.optiker-berlin.com

sensationell, auffällig	▼	For- schungs- raum (Kurz- zw.)	Erfah- rungs- lehre	Schmuck- kugel	hand- fester Mann	▼	elektr. Schalt- ein- richtung	Verlust; Unter- bleiben	▼	Nerven- faser	▼	Münze in Süd- amerika	Tennis- schläger (engl.)	▼	polizei- liche Verneh- mung	Plüsch- gewebe für Möbel	▼	Konso- nant	▼	West- europäer	erfor- derliche Menge	europ. Grenz- gebirge	franz. Frauen- name	frühere indische Münze
ugs.: aus- gemer- geltes Pferd	▶							Schande	▶						Schreib- stift- einlage					Stadtteil der Hptst. Ungarns				
Gewebe mit Metall- fäden	▶				längere Fahrten Adler- stein							Gauner- sprache (franz.)						den Inhalt ent- nehmen						
das Zurück- schnellen	▶							ugs.: weg, verloren	▶						gescheit, weise					darauf, danach				
künstlicher Seiden- stoff	▶					Lang- schwanz- papagei						Halb- insel Ost- asiens						europ. Staat (Landes- sprache)						
▶										Diener- uniform										immer- grüne Kletter- pflanze		Hafen- stadt in Süd- portugal		russisch: nein
Torheit	▶	Stadt am Nieder- rhein		Mit- teilung (ugs. Kurz- zw.)				Luft- rolle (Sport)	▶				Fußstoß						Segel- fläche vermin- gern					

Frühlingsgefühle? Kann man auch im Herbst haben!

Jetzt kostenlos auf herzklopfen-berlin.de anmelden und neu verlieben!



herzklopfen-berlin.de

herzklopfen-berlin.de
Eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

Schreib- übung in der Schule	Ent- ehren- des	Kranken- trans- port- gerät		schwar- zer Vogel	▼	Kreuzung Pferde und Esel- stute	ägypt. Tempel- anlage; ... Symbol	gütig, gesichert (lat.)	▼	Vorname der Fitz- gerald † 1996	▼	Stadt- teil von Berlin	▼	Stadt in Ober- italien	▼	Norm- gröÙe	Strom d. Bremen Ersuchen							
züchtig	▶						dt. Motorrad- welt- meister (Stefan) boy, Est.: Meenethich					Wechsel- tierchen								lat.: drei			Ge- wichts- einheit (Kurz- zw.)	
▶				Hauptst. von Aserbaidschan				struktur. Infor- mationen (engl.)	▼	Operetten- komponist † männl. Vorname						unver- seht, unbe- schädigt								
Spiel- ergebnis- stand (engl.)	Hand- elnder					Pferde- dressur- übung		gefeir- erte Künst- lerin	▼			Preisgren- ze (engl.) Vorname v. Mann †								Antrieb, Ver- lockung				
▶												Stadt auf Sizilien					Ausguss- röhren							
Schnuller	rot färben			Stadt an der Garonne engl.: Eisen				veraltet: käuflich; ver- käuflich	▼	Camp- pingzubehör- schöff. Re- formator †										Haupt- stadt d. Wallis (franz.)				

AUFLÖSUNG DES RÄTSEL

```

R U N D E S E N S R A E T
E B E N E R D I G D R E N T E
S E N A T H A I T I M I R A
S C H W E D E L K U M M E T
U A V A T F A D E T A R G I
T A N Z B A R B A N T U A R
E N N E M E L H T H A Y A
O L T E N K A L E X S T A R
A E R O S O L I N A K
M O R J U D E N W O O D
D R A I N S F A K T I L N
S A U B A G E N T I S O M A T E S I O N
S A U G E R L E V A D E G L A T U L L E
H A K T E U R D I V A L I M I T R E I Z
S C O R E B A K U L L E H A R I N T A K T
S I T S A M B R A D L A M O E B E R S E R
L I Z R A V E D F W E S E R
T R I C K
D I K T A T
P S S
H U R O N E
T H R O N
M O N T A G
M O O R E
H A R Z E R
F A S S O N
T E U F E
G E O R G E
S T R E I T
N N I
S A L T O T R I T T R E F F E N
N A R R E T E I L I V R E E T U B E R S A
T O I L E A R A K O R E A I T A L I A
A B P R A L L F U S C H K L U G D A N N
L A M E R E I S E N A R G O T L E E R E N A
K L E P P E R U N E H R E M I N E B U D A
E M M A N C V M M B

```

su2535-0091



Damit alle etwas zu feiern haben

SCHÖNE BESCHERUNG: „Berliner helfen“ sammelt wieder gemeinsam mit der Berliner Woche Spenden für Kinder

von Petra Götze

In vier Wochen ist Weihnachten, am Sonntag wird die erste Kerze auf dem Adventskranz angezündet. Doch in die Vorfreude mischen sich in diesem Jahr auch Sorgen um die Zukunft. Die steigenden Preise für Lebensmittel und Energie sind eine zunehmende Belastung für viele Familien.

Auch die sozialen Einrichtungen der Stadt leiden unter den steigenden Kosten für ihren Betrieb und die Versorgung der Menschen. Ohne ausreichende finanzielle Unterstützung werden sie die gestie-

Stadtteilzentren, Jugendhilfeeinrichtungen, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen bis zu Beratungsstellen und Pflegeheimen.

Damit vor allem die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe weiter ihre wichtige Arbeit machen können und Kinder aus sozial schwachen Familien aufgefangen werden, startet die Berliner Morgenpost zum 20. Mal mit ihrem Verein „Berliner helfen“ die Aktion „Schöne Bescherung“. Gemeinsam mit den Leserinnen und Lesern der Berliner Woche und des Spandauer Volksblatts möchten „Berliner helfen“ Projekte unterstützen, die sich mit viel ehrenamtlichem Engagement um Kinder und Jugendliche kümmern.

So wie der Verein TiK in Tempelhof. Der Treff- und Informationspunkt für Kinder und Jugendliche wurde im Jahre 1990 von engagierten Eltern gegründet. Zweck des Vereins ist die Beratung und eine möglichst kostengünstige Betreuung von Kindern und Jugendlichen aller Nationalitäten und Kulturkreise während und außerhalb der Schulzeit. „Bei uns haben die Kinder und Jugendlichen zur Hausaufgabenbetreuung oder zum Erlernen eines Musikinstruments einen ehrenamtlichen Paten. Diese leisten das ganze Jahr Außerordentliches. Deshalb würden wir gerne mit den Spenden eine Weihnachtsfeier



Auch bei den Kindern des Kinderhauses Jona in Staaken ist die Vorfreude auf Weihnachten schon groß. Foto: Stiftung Jona

mit unseren Ehrenamtlichen und den jeweiligen Kindern und Jugendlichen planen“, sagt Nadja Awada.

Damit es auch für Kinder aus einkommensschwachen Familien ein schönes Weihnachtsfest wird, bittet das Schutzengelwerk um Unterstützung: „Gemeinsam mit Laib und Seele“ den Ausgabestellen der Berliner Tafel, haben wir uns viel vorgenommen und wollen Hunderte prall gefüllte Weihnachtstüten mit Spielzeug, Büchern und Süßigkeiten packen und an bedürftige Kinder verteilen“, sagt Bianca Sommerfeld, Geschäftsführerin des Schutzengelwerks. Schon mit einer Spende von 20 Euro kann eine Weihnachtstüte gefüllt werden.

Auch der anhaltende Zustrom von Flüchtlingen und die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine stellt Einrichtungen wie das Haus Jona in Staaken vor zusätzliche Herausforderungen. Allein 60 warme Mittagessen müssen zusätzlich gekocht werden, die Kinder erhalten Deutschunterricht, unbegleitete Minderjährige werden in einer Wohngruppe aufgenommen. „Wir beraten die Familien auch bei der Bewerbung um Arbeit und Wohnung“, berichtet Angelika Bier, Gründerin des Kinderhauses, das sich aus Spenden finanziert.

Um finanzielle Unterstützung bittet auch der Verein „Kinder in Gefahr“, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert.

Gemeinsam mit der Berliner Volksbank sammelt der Verein Spenden für die Stephanus-Schule in Weißensee. Dort lernen 90 körperlich, geistig und mehrfach behinderte Kinder den Weg in ein möglichst selbstbestimmtes Leben. Dabei kommt es wesentlich auf die Entwicklung der geistigen und motorischen Fähigkeiten an. Deshalb wünschen sich die Kinder eine Tovertafel, also eine Spielkonsole, die kreative Spiele auf einen Tisch oder den Fußboden projiziert. „Kinder können allein oder gemeinsam aktiv werden“, sagt Sigfried Helias von „Kinder in Gefahr“. Die Tovertafel wurde an der Freien Universität Amsterdam entwickelt. Das elektronische Lern- und Spielmedium ist teuer und aus dem normalen Schulhaushalt nicht finanzierbar.

Das sind nur einige Beispiele für Initiativen, die „Berliner helfen“ mit der Weihnachtsaktion „Schöne Bescherung“ unterstützen wollen. Spenden können Sie an: Berliner helfen e. V., Stichwort: „Weihnachten“, IBAN: DE69 1002 0500 0003 3071 00, BIC: BFSWDE33BER. „Berliner helfen“ ist als gemeinnützig anerkannt. Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihren Namen und die Anschrift bei der Überweisung an.

Weitere Informationen gibt es unter ☎ 88 72 77 844 oder über den E-Mail-Kontakt kontakt@berliner-helfen.de.

Grönemeyer spendet für Tafel

BERLIN. Der Sänger Herbert Grönemeyer wird einen Monat lang alle Betriebs- und Unterhaltskosten für die Berliner Tafel übernehmen. „Das ist eine Tafel mit 50 Ausgabestellen, die sorgen sich um über 70 000 Menschen“, sagte Herbert Grönemeyer während der ZDF-Show „Wetten, dass...“. Die Spende war sein Wetteneinsatz. Obwohl Grönemeyer mit seinem Tipp für die Fahrrad-Wette richtig lag, blieb er am Ende bei seiner Zusage. Tafelchefin Sabine Werth freut sich über die Hilfe. Die Kosten für Betrieb und Unterhalt der Berliner Tafel liegen für einen Monat im „guten fünfstelligen Bereich“, sagte Werth gegenüber dem Tagesspiegel. Der Hilfsverein muss Miete, Nebenkosten, Strom und Benzin für die 28 Transportfahrzeuge aufbringen. Herbert Grönemeyer zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Tafeln, die ehrenamtlich den Menschen beistehen. Die Berliner Tafel versorgt über die 47 Ausgabestellen der Aktion „Laib und Seele“ rund 80 000 Menschen mit Lebensmitteln. Bundesweit sind zwei Millionen Menschen auf die Tafeln angewiesen. DJ



nen Lebensmittel- und Energiekosten nicht stemmen können und ihre Leistungen einschränken oder Angebote ganz aufgeben müssen. Das hat eine Umfrage des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Berlin ergeben, an der 343 Mitgliedsorganisationen teilgenommen haben. Darunter sind Organisationen aus allen sozialen Bereichen – von Kita über betreutes Wohnen,

Freiwillige gesucht

„Galiläa-Partizipativ“. Ehrenamt im Jugendwiderstandsmuseum, künstlerische, soziokulturelle Projekte, Veranstaltungen, Fortbildungen. Kontakt: ☎ 22 19 99 90 info@diehedwig.org

60jährig. Mann mit geist. Beeinträchtigung (freundlich, verbal eingeschränkt), ehrenamtlich begleiten, bitte melden bei Frau Lehmann-Riek, Margot.Lehmann-Riek@ass-berlin.org ☎ 48 62 13 64

Ältere Dame mit Demenz 1-2 Mal pro Woche in soz. Einrichtung in Panikow ehrenamtlich besuchen, bitte melden bei Frau Schell, ☎ 47 47 74 09, Mail: Stephanie.Schell@ass-berlin.org

Beratung von Kindern und Jugendlichen (ehrenamtlich) am Telefon und online. Neuer Ausbildungskurs (123 h) ab 20.01.2023, weitere Infos unter: ehrenamt@berliner-ktj.de ☎ 440 30 82 63

brotZeit e.V. sucht Senioren, die hungrigen Kindern an Berliner Grundschulen ein Frühstück zubereiten. Frühaufsteher Teamworker willkommen (Aufwandsentschädigung) ☎ 0152-22 81 49 88

Freude am Umgang mit Kindern? Ein Herz für Familien? welcome sucht weitere Freiwillige. Unterstützen Sie mit uns Familien mit Babys. Landeskoordination K. Brendel ☎ 030-29 49 35 83

Hospizdienst der Volkssolidarität sucht ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Sie werden in einem Kurs umfassend auf die Begleitung storbender Menschen vorbereitet. ☎ 29 33 57 28

Russische Sprachmittlung wird dringend gesucht: www.gute-tat.de/helfen/ehrenamtliches-engagement/projekte-berlin unter der Stichwortsuche: 33788

Sie lesen gern vor und wollen alten Menschen in Pflegeeinrichtungen Freude machen? Werden Sie ehrenamtlich. Lesebesucher*in bei der Bürgerstiftung Berlin. mail@buergerstiftung-berlin.de

Sie würden gerne mehr Zeit mit Kindern verbringen? Werden Sie „bärenstark“ ehrenamtlicher Familienpate! Junge Familien freuen sich. Mobil: ☎ 0151-14 64 87 52 Mail: homann@skf-berlin.de

Sporttraining mit marginalisierten Menschen ermöglichen: www.gute-tat.de/helfen/ehrenamtliches-engagement/projekte-berlin unter der Stichwortsuche: 34005

Unterstützen Sie ehrenamtlich unseren Freizeitclub für Menschen mit geistiger Behinderung! Musik, Kochen, Feste usw. freiwilligenarbeit@vfj-berlin.de www.vfj-berlin.de ☎ 68 28 15 10

Vormund/in für unbegleitete minderjährige Geflüchtete werden: www.gute-tat.de/helfen/ehrenamtliches-engagement/projekte-berlin unter der Stichwortsuche: 27226

Wer möchte regelmäßig nachmittags mit Kindern Freizeit verbringen? Übernehmen Sie eine Patenschaft für ein Kind aus einer suchtelasteten Familie! Frau Bandt: ☎ 0163-550 68 48

Wer sortiert gerne Bücher? Helfer/in für Bücherstube gesucht. www.gute-tat.de/helfen/ehrenamtliches-engagement/projekte-berlin unter der Stichwortsuche: 24569

Zuverdienst im ALG II? Machen Sie einen Bundesfreiwilligendienst im sozialen Bereich! Wir vermitteln Sie gern: ijgd, bfd.berlin-brandenburg@ijgd.de ☎ 030-612 03 13 60

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter www.berlin.de/buergeraktiv www.freiwillig.info www.gute-tat.de

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert“.



Wir sind für Sie da

Die Lokalzeitung der Hauptstadt

Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins beliebte Wochenzeitung erscheint immer zum Wochenende in 24 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

Ihre Ansprechpartner in unserem Verlag

Manuela Frey
Redakteurin

☎ 887 277 303
Fax: 887 277 319
E-Mail: redaktion@berliner-woche.de

Anzeigenservice

☎ 887 277 277
E-Mail: service@berliner-woche.de

Zustellung

☎ 887 277 188 oder ganz bequem auf www.berliner-woche.de/zustellung

Impressum

FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 301
Telefax Anzeigen: 887 277 219
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist eine überparteiliche, unabhängige Lokalzeitung. Parteienwerbung in der Berliner Woche dient der politischen Meinungsbildung der Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Partei wieder, nicht die der Redaktion.

Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter.



Für die Herstellung der Berliner Woche wird Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von B02V und BVDA



Berliner Woche
WOCHENBLATT
Lokalausgabe Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg
für die Ortsteile Friedrichshain, Gesundbrunnen, Hansaviertel, Kreuzberg, Mitte, Moabit, Tiergarten und Wedding
Auflage: 142.590 Exemplare

Besuchen Sie uns auf berliner-woche.de

Als Kiez-Entdecker können Sie Ihre eigenen Beiträge veröffentlichen!

berliner-woche.de/kiez-entdecker

Selbstverständlich finden Sie uns auch in den sozialen Netzwerken

facebook.com/BerlinerWoche
twitter.com/berlinerwoche

Die Berliner Woche ist PARTNER FÜR BERLIN

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern

BERLINER VERWALTUNG
Behördennummer 115
Kinderstut-Hotline 61 00 66

NOT- UND SOZIALE DIENSTE
Apotheken-Notdienst 0800/00 22 833
Giftnotruf 192 40
Jugend-Notdienst 61 00 62
Telefonseelsorge 0800/111 0 111
Berliner Krisendienst 390 63 10
Rollstuhldienst 0177/833 57 73
Pflegerstützpunkte 0800/595 00 59
Ärzte (bundesweit) 116 117
Zahnärzte 89 00 43 33

ENTSTÖRUNGSDIENSTE / SERVICE

Gas 78 72 72
Strom 0800/211 25 25
Telefon 0800/330 10 00
Wasser 0800/292 75 87
Laternen 0800/110 20 10
BSR 75 92 49 00

KARTEN-/HANDYSPERRUNG

ec- und Kreditkarten 116 116
D1 0800/330 22 02
D2 0800/172 12 12
O2 0800/221 11 22

UNTERWEGS

BVG Kundendienst 194 49
DB Reiseservice 01806 99 66 33
S-Bahn Berlin 29 74 33 33
Zentrales Fundbüro 902 77 31 01

RUND UMS TIER

Tierheim Berlin 76 88 80

Ämter und Behörden im Bezirk Mitte

BÜRGERÄMTER
jeweils nur mit Terminvereinbarung unter ☎ 115 oder auf berlin.de

Bezirk Mitte
Rathaus Mitte: Karl-Marx-Allee 31
Rath. Tiergarten: Mathilde-Jacob-Pl. 1
Bürgeramt Wedding: Osloer Str. 37
Bürgeramt Klosterstraße: Klosterstr. 71
Öffnungszeiten: Mo 8-15 Uhr, Di 8-15 Uhr, Mi 7-14 Uhr, Do 11-18 Uhr, Fr 7-14 Uhr

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg
Bürgeramt 1, Yorckstraße 4-11,
Bürgeramt 2, Schlesische Str. 27A: (Ausbildungsamt) Mo-Do 8-16 Uhr
Bürgeramt 3, Frankfurter Allee 35/37: Mo 8-15 Uhr, Di 9-18 Uhr, Mi 8-13 Uhr, Do 9-18 Uhr, Fr 8-13 Uhr; 2. und 4. Sa im Monat nur Bürgeramt 3: 9-13 Uhr

EINWAHLEN BEZIRKSÄMTER

Mitte: ☎ 90 18-20
Friedrichshain-Kreuzberg: ☎ 902 98-0 oder Berliner Behördennummer: ☎ 115

SONSTIGE

Finanzamt Mitte/Tiergarten: Neue Jakobstraße 6/7, ☎ 90 24 22-0; Finanzamt Wedding: Osloer Str. 37, ☎ 90 24 23-0; Finanzamt Friedrichshain-Kreuzberg: Mehringdamm 22, ☎ 90 24 14-0
Agentur für Arbeit Berlin Mitte, Charlottenstr. 87-90, ☎ 0800 455 55 00
JobCenter Mitte, Sickingenstr. 70, Müllerpark 16, Lehrter Str. 46; ☎ 55 55 45 22 22
JobCenter Friedrichsh.-Kreuzb., Rudow-Dutschke-Straße 3, ☎ 55 55 44 22 22

Helfen auch Sie Menschen in Not!

BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen“. Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter www.berliner-helfen.de



Stadler

Deutschlands größte Rad-Auswahl

BLACK SALE

Days

Gültig bis 28. November 2022

Solange der Vorrat reicht!

SPECIAL-SONDERPREISE auf diese Aktionsräder!

ONLINESHOP
BLACK SALE
AKTION



mit vielen weiteren Angeboten.
Jetzt entdecken!
shop.zweirad-stadler.de



SONDER-
PREIS! UVP 369,-
237,-

DYNABIKE CIAO
KINDERFAHRRAD 24" ODER 26" 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 23,70 €



SONDER-
PREIS! UVP 349,-
237,-

DYNABIKE GROUNDSPPEED
BMX 20" BMX 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 23,70 €

Weihnachts-
Highlight



SONDER-
PREIS! UVP 149,-
97,-

BACHTENKIRCH
LITTLE DANA
KINDERFAHRRAD 12" 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 9,70 €



SONDER-
PREIS! UVP 629,-
397,-

TRIUMPH ALU STYLE 8
CITYRAD 28" 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 39,70 €



SONDER-
PREIS! UVP 649,-
457,-

PEGASUS PIAZZA 21
TREKKINGRAD 28" 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 45,70 €



E-Bike

SONDER-
PREIS! UVP 2599,-
1877,-

TRIUMPH E-BIRD PLUS 8K
E-CITYBIKE 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 187,70 €



E-Bike

SONDER-
PREIS! UVP 3299,-
2777,-

BULLS COPPERHEAD EVO 1
E-MTB HARDTAIL 29" 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 277,70 €



SONDER-
PREIS! UVP 799,-
547,-

BULLS RACER CROSS
CROSSRAD 28" 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 54,70 €



SONDER-
PREIS! UVP 549,-
377,-

BULLS PULSAR ECO LTD
MTB HARDTAIL 27,5" 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 37,70 €



E-Bike

SONDER-
PREIS! UVP 2799,-
2097,-

TRIUMPH E-CLOUD PLUS 4
ELEKTROKAD 28" 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 209,70 €



E-Bike

SONDER-
PREIS! UVP 4199,-
3397,-

BULLS COPPERHEAD EVO
AM 1 E-MTB FULLY 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 339,70 €



SONDER-
PREIS! UVP 999,-
677,-

DYNAMICS GRAVITY CROSS
CROSSRAD 28" 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 67,70 €



SONDER-
PREIS! UVP 1399,-
997,-

BULLS COPPERHEAD 3
MOUNTAINBIKE 29" 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 99,70 €



E-Bike

SONDER-
PREIS! UVP 4129,-
3177,-

PEGASUS PREMIO EVO 10 LITE
LITE 750 WH INKL. SCHLOSS 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 317,70 €



E-Bike

SONDER-
PREIS! UVP 2899,-
2197,-

DNAMICS VULCANO 500
E-Bike MTB 0% Finanzierung¹⁾ 10 x 219,70 €

BERLIN CHARLOTTENBURG Zweirad-Center Stadler Berlin GmbH • Königin-Elisabeth-Straße 9-23, 14059 Berlin • Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

BERLIN PRENZLAUER BERG Zweirad-Center Stadler Berlin Zwei GmbH • August-Lindemann-Straße 9, 10247 Berlin • Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr • www.zweirad-stadler.de

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht. ** ehemalige UVP *** Preis entspricht unserem Markteinführungspreis der aktuellen Saison 1) Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; Gebundener Sollzinssatz (jährlich) 0,0 %; effektiver Jahreszins 0,0 %; Beispiel: Finanzierungsbetrag 1.000,- Euro, 10 Monate 100,- €. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 10 Monaten: 1.000,- €. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel i. S. d. § 17 Abs. 4 PangV. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Rüdeshheimer Straße 1, 80686 München. In Österreich erfolgt die Vermittlung für die Santander Consumer Bank GmbH, Donau City-Straße 6, 1220 Wien